

## Verbrennungen: Erste-Hilfe-Leitfaden für den Notfall

Schwere Verbrennungen verursachen nicht nur sehr starke Schmerzen, sie können auch die Haut so sehr in Mitleidenschaft ziehen, dass diese unwiderruflich geschädigt ist. Aus diesem Grund sollte bei schweren, großflächigen Verbrennungen immer ein Arzt verständigt werden. Bis dieser am Unfallort eintrifft, gilt es dennoch, entsprechende Erste-Hilfe-Maßnahmen einzuleiten.

### Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verbrennungen: Schritt für Schritt

1. Die Hitzequelle entfernen beziehungsweise ausschalten. Dabei unbedingt die eigene Sicherheit beachten.
2. Falls die Kleidung des Opfers brennen sollte, wird diese durch Wälzen am Boden oder mithilfe von Decken gelöscht.
3. Opfer ansprechen und beruhigen. Wenn es unter Schock steht, an den Schultern anfassen (wenn diese nicht verletzt sind) und vorsichtig rütteln. Ersthelfer sollten möglichst Ruhe bewahren und nicht aufgeregter umherlaufen.
4. Den Notarzt verständigen, sofern es zuvor keine dritte Person übernehmen konnte.  
**Notruf: 112**
5. Erste-Hilfe-Kasten holen.
6. Schutzhandschuhe anziehen, damit keine Keime von den Händen in die Brandwunde gelangen.
7. Die verbrannten Hautstellen locker abdecken, zum Beispiel mit einem Verbandtuch oder Kompressen, damit keine Keime in die Wunde gelangen.
8. Den Verletzten vor Wärmeverlust schützen. Mit einer gewöhnlichen Wolldecke zudecken oder ein Rettungstuch nutzen. Bei letzterem sollte die goldene Seite zur betroffenen Person zeigen.
9. Bis der Arzt eintrifft, in regelmäßigen Abständen Atmung und Puls des Verletzten kontrollieren und Schockzustand überprüfen. Hierfür mit dem Opfer sprechen und seine Reaktionen beobachten (Augen, Sprechvermögen, Bewegungen).

## Folgendes sollten Sie bei Verbrennungen unterlassen

- Verbrannte Kleidung nicht entfernen. Möglicherweise ist sie mit der Haut verschmolzen.
- Die verbrannten Hautstellen nicht mit Wasser oder gar Eiswürfeln kühlen. Aufgrund der Wundgröße besteht sonst die Gefahr einer Unterkühlung.
- Viele Feuerlöscher sind nur für Gegenstände geeignet. Sollte nichts anderes vorhanden sein, darf der Löschschaum nur auf den Körper des Brandopfers gerichtet werden und niemals auf das Gesicht. Sonst besteht Erstickungsgefahr. Wenn das Haar Feuer fängt, sollte dieses besser mit einer Jacke oder ähnlichem beziehungsweise mit Wasser gelöscht werden.
- Als Erste-Hilfe-Maßnahme keine Salbe oder ähnliches auf große Brandwunden auftragen. Der behandelnde Arzt muss die Wunde unverändert begutachten, um den Schweregrad einzustufen und die angemessene Behandlung einleiten zu können.
- Das Verbrennungsoffer darf niemals alleine gelassen werden. Häufig stehen Verletzte unter Schock und versuchen wegzulaufen.